

Bürgerinformation

GLEICHSTROM-UMSPANNWERK PHILIPPSBURG: BAUBEGLEITENDE MASSNAHMEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Übertragungsnetzbetreiber sichern wir mit unserer Infrastruktur die Energieversorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg.

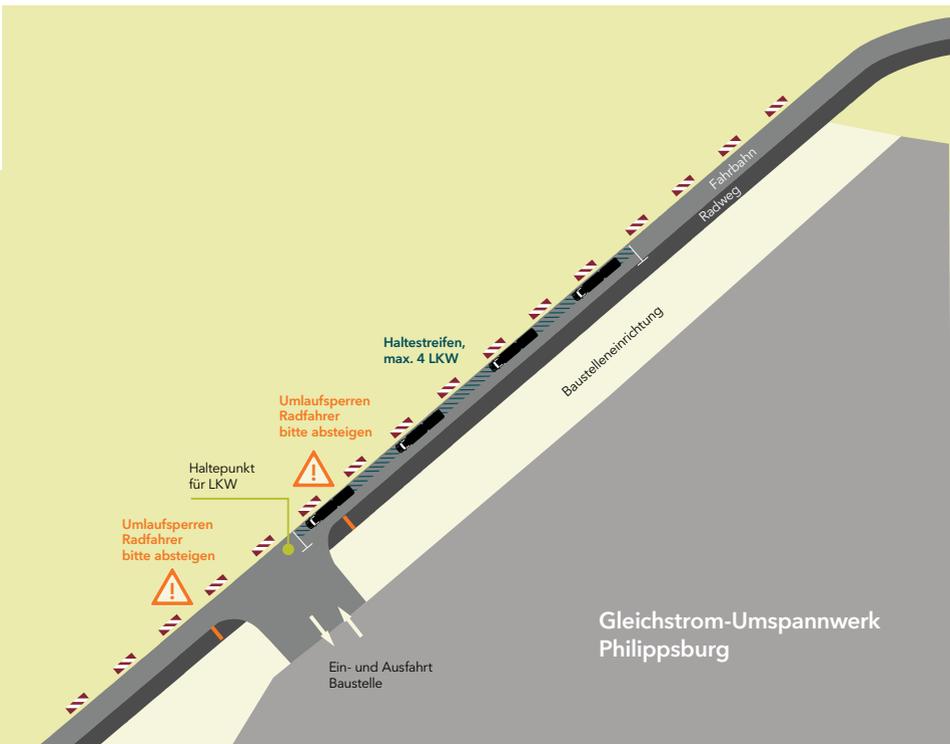
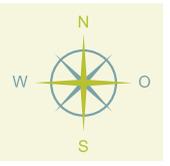
In den kommenden Jahren wird die TransnetBW im nördlichen Bereich des Kraftwerksgeländes Philippsburg ein Gleichstrom-Umspannwerk errichten. Im Rahmen der Bauarbeiten müssen auch einzelne Maßnahmen außerhalb der Baustelle durchgeführt werden. Für mögliche Beeinträchtigungen bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Im Folgenden finden Sie eine Übersichtskarte zu den geplanten Maßnahmen und weitere Hintergrundinformationen. Unser Ziel ist es, mögliche Einschränkungen außerhalb der Baustelle so gering wie möglich zu halten.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger bietet TransnetBW eine **kostenlose Hotline** an: Unter **0800/380470-1** oder per **E-Mail unter dialognetzbau@transnetbw.de** steht Ihnen unser DIALOG Netzbau für Fragen und Hinweise zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team DIALOG Netzbau

DIE MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK

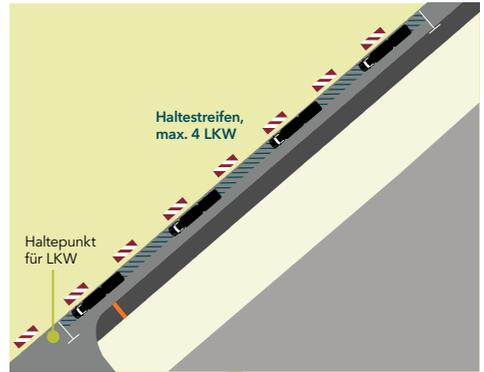


Gleichstrom-Umspannwerk
Philippsburg

DIE MASSNAHMEN IM EINZELNEN

Einrichtung einer LKW-Haltespur - Steuerung des Anlieferverkehrs

Die für den Bau benötigten Materialien werden auch per LKW angeliefert. Vor der Einfahrt auf die Baustelle müssen sich die Fahrerinnen und Fahrer bei der Pforte anmelden und die Lieferscheine prüfen lassen. Aus diesem Grund wird auf der Straße vor der Baustelle auf einer Hälfte der Fahrbahn eine Haltefläche für höchstens vier LKWs eingerichtet. Die haltenden Fahrzeuge schränken die Nutzbarkeit der Straße für den Verkehr ein. Es ist damit zu rechnen, dass die Fahrbahn tagsüber nur auf einer Seite für den Verkehr nutzbar sein wird und es zu Einschränkungen kommen wird.



Umlaufsperrn und Straßenmarkierung im Zufahrtbereich - Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer

Schon jetzt kreuzt der um das Kraftwerksgelände herumführende Radweg die Zufahrt auf das Baustellengelände. Um die Radfahrerinnen und Radfahrer zu schützen, werden im Bereich der Baustellenzufahrt Vorrichtungen (sogenannte Umlaufsperrn) angebracht, die diese Verkehrsteilnehmer auf die besondere Situation hinweisen und zum Absteigen bewegen sollen. Außerdem wird dieser Bereich auch für die LKWs durch eine deutliche Markierung (unterbrochene Linie) besser gekennzeichnet.



Warnbaken auf dem Randstreifen - Schutz des Rheindamms

Um den Rheindamm während des Anlieferverkehrs besser zu schützen, werden auf dem Randstreifen neben der Straße Warnbaken aufgestellt. Die Baken sollen verhindern, dass die LKWs die Fahrbahn verlassen und den Randstreifen, genauer gesagt das Bankett, beschädigen können. Ein intaktes Bankett schützt vor Erosion und trägt zur Stabilität des Rheindamms bei.



TransnetBW GmbH

Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart
info@transnetbw.de

transnetbw.de

